

von Insekten!), die gerne bereit sind, zu den dort angegebenen Bedingungen Ihre Schätze an Insekten einer einwandfreien Bestimmung zu unterziehen. Auch zur Determination exotischer Koleopteren haben sich, durch unsere Bemühungen veranlaßt, namhafte Sammler zur Verfügung gestellt. In jedem Falle bitten wir, sich vor Zusendung ihrer Insekten mit dem betreffenden Herrn in Verbindung setzen zu wollen. Wir sind stets bestrebt, diese Liste zu erweitern.

Die Schriftleitung.

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Svenska Fjärilar. Systematisk bearbetning av Sveriges Storfjärilar, Macrolepidoptera, av Frithiof Nordström och Einar Wahlgren under redaktion av Albert Tullgren. Med 50 planscher efter originalmålningar av David Ljungdahl, jämte många figurer och Kartor i texten. — Verlag: Svenska Fjärilar, Ivar Baarsen, Stockholm.

Mehr als 40 Jahre sind verflossen, seit Christopher Aurivillius sein Werk „Nordens fjärilar“ erscheinen ließ (1888—1891). Da dieses Werk völlig vergriffen und auch antiquarisch schwer zu haben ist, rechtfertigt sich die Herausgabe eines neuen Buches über die schwedische Falterwelt. Die bekannten Namen der Verfasser und des Herausgebers bürgen dafür, daß es wissenschaftlich auf der Höhe steht. Das vorliegende Probeheft gibt einen Begriff von der Anlage des Werkes; gleichzeitig sehen wir, wie vorzüglich es ausgestattet sein wird. Besonders hervorzuheben sind die beiden farbigen Tafeln, die Abbildungen von Faltern, Raupen und Puppen nach Originalen von Ljungdahls Meisterhand bringen. Das Werk soll innerhalb von zwei Jahren vollständig vorliegen. Es erscheint in 25 Lieferungen zu je 3 Kronen.

Unser Wunsch ist, daß das neue Werk über die Schmetterlinge Schwedens viele Freunde finden möge.

K. O. Bartels, Belauschtes Leben. Kleine Kreatur in Wasser, Busch und Halm. 164 photographische Naturbeobachtungen aus dem Leben der niederen Tierwelt. Mit einem Geleitwort von Dr. P. Deegener, Professor der Zoologie an der Universität Berlin. — XI und 182 S. — Verlag: Hugo Bermühler, Berlin-Lichterfelde, 1933. — Preis: RM 3.90 (in steifem Umschlag), RM 4.80 (Ganzleinen).

Jeden, der die Fähigkeit besitzt, dem vielfältigen Leben in der Natur mit Liebe nachzuspüren, erfüllt diese Tätigkeit mit Andacht und Ehrfurcht. Ahnungsvoll fühlt er das Wirken der Gottheit, die unerkennbar und groß hinter allem Lebendigen steht. Wohl sind mit Friedrich Christian Lessers berühmter „Insecto-Theologia“ (1738) viele Geheimnisse entschleiert, wohl hat der forschende Menscheng Geist immer neue Rätsel gelöst, aber die Frage nach dem Ursprung allen Lebens ist offen geblieben. Groß tut sich diese Frage vor uns auf, wenn wir die lebende Natur in all ihrer Mannigfaltigkeit und Buntheit beobachten, und wir neigen das Haupt voll Andacht und Ehrfurcht. Diese Einstellung hat auch der Verfasser des vorliegenden Werkes, der im Laufe von 25 Jahren mit stets wachsender Liebe das Leben im Kleinen belauschte und im Bilde festhielt. Viele Aufnahmen zeigen uns Einzelheiten aus dem Leben der Insekten, und so mancher von uns selbst in freier Natur erlebte Augenblick wird wieder in uns lebendig. Wir sind überzeugt, daß dieses schöne Buch jedem Naturfreund innere Erbauung und Freude bringen wird.

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultze, Lage (Lippe).

Zweiter Nachtrag zur Großschmetterlingsfauna des pommerschen Odertals.
1929—1932. Bearbeitet von Stadtbaurat i. R. W. Meyer und Dr. E. Urbahn. Herausg. vom Entomolog. Verein zu Stettin (im Selbstverlag als Sonderausgabe aus Stett. E. Z. 94) Stettin 1933.

Der vorliegende zweite Nachtrag zu der Odertalfauna berichtet in knapper Form über die Sammelergebnisse der Jahre 1929—1932, die dank der rührigen Tätigkeit der Stettiner Sammler, insbesondere von Herrn und Frau Dr. Urbahn, die Kenntnisse über die dortige Schmetterlingsfauna wieder wesentlich erweiterten. In dem Nachtrag werden in erster Linie Neufunde (wie *A. asclepiadis* Schiff., *A. anseraria* HS., *Pel. obtusa* HS.), wiederaufgefundene bislang verschollene Arten (wie *Mel. aurelia* Nick., *S. Büttneri* Hering usw.) und sonstige Feststellungen berücksichtigt, die zur Abrundung des Faunenbildes wesentlich sind. Von der *Hydroecia nictitans*-Gruppe kommen bei Stettin *H. oculo* L. — *nictitans* L. *H. fucosa* Fr. = *paludis* auct. und *lucens* Fr. vor. Neben *Miana strigilis* Cl. und *latruncula* Hb. hat sich auch *versicolor* Bkh. gefunden. Ebenso ist neben *Op. dilatata* Bkh. und *autumnata* Bkh. auch *Christyi* Prout im Gebiet festgestellt worden. Ueber die genaue Verbreitung der einzelnen Arten in diesen drei Gruppen ist allerdings vorläufig noch nicht viel bekannt; aber daß überhaupt eingehendere Angaben über das Vorkommen dieser drei Artengruppen gemacht werden konnten — wozu ziemlich umfangreiche Gnitaluntersuchungen vorgenommen wurden — ist schon ein erheblicher Fortschritt.

Dr. Fritz Zweigelt, Blattlausgallen. Histogenetische und biologische Studien an Tetraneura- und Schizoneuragallen. Die Blattlausgallen im Dienste prinzipieller Gallenforschung. — Monographien zur angewandten Entomologie Nr. 11 (Beiheft zu Bd. XVII. der Z. f. ang. Ent.) — Gr. 8°, XXI u. 684 S., 155 Textabbildungen, 5 Taf. — Verlag: Paul Parey, Berlin, 1931. — Preis: RM 52,— (brosch.)

Dieses umfangreiche Werk, das dank der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, bzw. der österreichisch-deutschen Wissenschaftshilfe veröffentlicht werden konnte, beschäftigt sich sehr eingehend mit der Entwicklungsgeschichte der Blattlausgallen. Es beschränkt sich auf einige wenige Fälle — nämlich im wesentlichen auf die an Ulmen lebenden Arten *Tetraneura ulmi* und *Schizoneura ulmi* —, verfolgt aber die Entwicklung dieser Gallen vom ersten bis zum letzten Stadium. Es werden so entscheidende Resultate gewonnen, insbesondere auch hinsichtlich des Oeffnungsprozesses der Gallen, der auf innere Notwendigkeiten der Gallenentwicklung zurückgeht, aber nicht auf „fremddienliche Zweckmäßigkeit,“ auf einen Altruismus seitens der Pflanze. Da die Gallen im Kampf für und gegen die Zweckmäßigkeit im Organischen eine große Rolle spielen, läßt der Verf. dem speziellen, der Entwicklungsgeschichte gewidmeten Teil einen zweiten folgen, der das Gallenproblem im allgemeinen, das Anpassungsproblem und die Zweckmäßigkeit behandelt. Der Verf. folgt weithin Heikertinger, dem kühnen Vorkämpfer, der sich in seinen Schriften dagegen wendet, alle Tatsachen, Prozesse und Erscheinungen aus mehr oder weniger erzwungenen Zweckbegriffen erklären zu wollen. Der Verf. lehnt auch mit ihm alle fremddienliche Zweckmäßigkeit ab, aber er zieht einen scharfen Strich, wo es sich um die eigentlichen Zweckmäßigkeit handelt. Soweit einem Nichtspezialisten ein Urteil zusteht, muß man dem Verf. zustimmen, wenn er sagt: „Ich habe das Gallenproblem auf eine neue Basis gestellt und, indem ich Irrglauben und Aberglauben ausschaltete, ein Fundament gefunden, das uns eine nüchterne Betrachtungsweise gestatten wird.“

Berichtigung.

Literaturbericht S. 392

K. O. Bartels, Belauschtes Leben

Zeile 4 von oben lies „seit“ statt mit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturberichte. 392](#)